

Firmen und Märkte = Entreprises et marchés

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **86 (1995)**

Heft 4

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Millionen kWh). Damit lag der Anteil der Windkraft an der Erzeugung der öffentlichen Versorgung bei 0,05%. Hauptgrund des Zuwachses war der Bau neuer Windkraftwerke. Von Juni 1993 bis Juni 1994 stieg die Leistung aller Windkraftanlagen der öffentlichen Versorgung in Westdeutschland von 60 auf 90 Megawatt.

Elektrisch leitender Kunststoff

(ize) Einem mittelständischen Kunststoffverarbeiter

bei Hamburg ist es erstmals gelungen, ein verarbeitungsfähiges Polyanilin mit metallischen Eigenschaften (etwa so edel wie Silber) zu entwickeln. Der elektrisch gut leitfähige Kunststoff mit dem Handelsnamen Versicon kann zum Beispiel als Bestandteil von Lacken die Korrosionsrate von Eisen um den Faktor 10 bis 10000 verlangsamen. Das ergaben Tests des Dechema-Instituts in Frankfurt, das als führendes europäisches Korrosionsforschungsinstitut gilt.



Firmen und Märkte Entreprises et marchés

Privatisierung britischer Elektrizitätswerke abgeschlossen

(d) Die Privatisierung der britischen Elektrizitätswirtschaft hat am 6. Februar mit dem Verkauf des verbleibenden 40%-Staatsanteils an die PowerGen und National Power ihren Abschluss gefunden. Investoren können künftig auf dem Aktienmarkt Anteile an den privatisierten Unternehmen erwerben. Der Verkauf im Wert von etwa 8 Milliarden Franken gilt gegenwärtig als das umfangreichste Einzelangebot auf dem europäischen Aktienmarkt.

China bestellt in Frankreich zwei Kernreaktoren

(l) Ein Mitte Januar unter Dach und Fach gebrachter Vertrag zum Bau von zwei 1000-MW-Reaktoren in der Volksrepublik China im Gesamtwert von 4,5 Milliarden Schweizer Franken garantiert der französischen Nuklearindustrie das

Überleben in einem sonst wenig florierenden Markt. Die Anlage Daya Bay II erhält der Framatome 9000 Arbeitsplätze bis ins Jahr 2002. Rund 50 Kilometer von Hongkong entfernt ist bereits das KKW Daya Bay I in Betrieb. Die Erweiterung um zwei Reaktoren soll den rasch wachsenden Energiebedarf in dieser südchinesischen Region decken.

ABB Kraftwerke unter neuer Leitung

(bt) Andreas Steiner, der bisher im ABB-Konzern für den Unternehmensbereich Dampfkraftwerke verantwortlich zeichnete, übernahm Anfang 1995 die Leitung für die ABB Kraftwerke AG mit Sitz in Baden. Gleichzeitig wird Steiner Mitglied der Geschäftsleitung der ABB Schweiz. Steiner tritt damit die Nachfolge von Armin Meyer an, der auf Anfang Jahr neu zum Mitglied der ABB-Konzernleitung ernannt worden war.

Meyers Karrieresprung ins oberste operative Führungsgremium des ABB-Konzerns schafft weitere Aufstiegschan-

cen: So übernimmt Rolf Kehlhofer von Meyer auf Konzernebene die Verantwortung für den Unternehmensbereich Kombi- und Gasturbinen-Kraftwerke. Und der bisherige

Gasturbinen-Entwicklungschef Fredy Häusermann tritt an Kehlhofers Stelle als Leiter des Bereichs Kombi- und Gasturbinen-Kraftwerke der ABB Kraftwerke AG, Baden.



Buchbesprechungen Critique des livres

Graue Energie

Energiebilanzen von Energiesystemen

Von *Daniel Spreng*, vdf-Hochschulverlag, Zürich, 1994, Koproduktion mit B.G. Teubner Verlag, Stuttgart, 150 Seiten, zahlreiche Abbildungen und Tabellen, Fr. 34.-, ISBN 3-7281-2027-8.

Graue Energie ist ein Schlüsselmaß für die Umweltverträglichkeit. Sie entspricht dem kumulierten Energiebedarf von der natürlichen Ressource bis zur Entsorgung und bezieht sich auf die Energieproduktion und -anwendung. Bei Energieproduktionssystemen geht es beispielsweise um die Frage, ob diese insgesamt für Materialproduktion, Bau, Betrieb und Aufbereitung der Energie mehr Energie erfordern, als sie je produzieren.

Das Ermitteln der Grauen Energie ist methodisch anspruchsvoll und lehrreich. Die notwendige Unterscheidung verschiedener Energieformen und Energiestufen vermittelt

Einsicht in Zweck und Funktionsweise von Energiesystemen.

Modelle zur Berechnung des kumulierten Energiebedarfs der verschiedenen Wirtschaftssektoren (Güterproduktion, Energiegewinnung und Dienstleistungen) werden am Schluss des Bandes diskutiert.

Alternative Energietechnik

Von *Jochem Unger*, vdf-Verlag, Zürich, Koproduktion mit B.G. Teubner Verlag, Stuttgart, 1993, 248 Seiten, broschiert, Fr. 31.-, ISBN 3-7281-1871-0.

Eine Zivilisation ohne ständigen Masse- und Energiefluss ist undenkbar, denn nur so kann produziert und konsumiert werden. Die in diesem Prozess zwangsläufig auftretenden Rückwirkungen müssen wir jedoch in erträglichen Grenzen halten, wenn sich die Zivilisation nicht selbst zerstören soll. Der Grad der praktizierten Energiekultur spielt dabei eine entscheidende Rolle. Zur Beurteilung der Situation werden in diesem Buch sowohl technische als auch umweltrelevante Kriterien erarbeitet. Bei allen Überlegungen wird eine energetisch mögliche Unterdrückung der Rückwirkungen ausgeschlossen, so dass kein totales Abhängigkeitsverhältnis zum technischen Fortschritt entsteht. Die umweltrelevanten Kriterien sind wesentlich mit dem Zeitverhalten der natürlichen Systeme verknüpft, in die die Techniksysteme eingebettet

